Diplomrede 4.7.23 Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal (Lehrabschlussfeier Kaufleute)

Es gilt das gesprochene Wort

Rede von Beni Würth, Ständerat

Liebe Absolventinnen und Absolventen

Sehr geehrte Damen und Herren

Um es vorweg zu nehmen: Das wird keine Diplomede mit Ratschlägen zu Eurer Zukunft. Ich habe es zu Hause bei meinen eigenen Kindern getestet. Sie kommen ohnehin nicht an.

Der Einstieg habe ich als humoristisch verstanden.

Eine gute Rede beginnt ja mit einem guten Einstieg. Ein guter Schluss sollte dann auch noch her. Aber wenn man den Einstieg geschafft hat. Dann ist man schon mal im Spiel

Die Frage der Ratschläge ist aber eigentlich beim 2. Nachdenken doch irgendwie berechtigt.

Also: mit wem stehen die Eltern - wir Eltern - in Konkurrenz?

Zuerst könnte man stellvertretend, was wir mit diesem Teil machen können, Dr. Google erwähnen. Natürlich kommt jetzt mit dem Dr. ChatGPT ein noch intelligenterer Typ dazu. Und was die Zukunft mit der KI bringen wird, treibt viele Experten und zunehmend auch die Politik

um. Neben demographischer Wandel, Urbanisierung und Klimawandel gehört AI zum bestimmenden Megatrend der Zukunft. Megatrends sind strukturelle Transformationen. Sie verändern weltweit Gesellschaften und Staaten. Das betrifft also jeden von uns direkt. Wir werden lernen müssen, wie wir mit diesen neuen Beratern umgehen wollen, damit nicht eines Tages Dr. Artificial Intelligence nicht mehr nur berät, sondern auch sagt, wo es lang geht.

Ich bin zuversichtlich, dass es nicht so weit kommt. Denn die härtesten Konkurrenten von Dr. Google und Dr ChatGPT sind Eure Freunde. Ich habe letzthin eine Maturaklasse aus dem Jahr 1986 durchs Bundeshaus geführt. Ich glaube, das nachhaltigste aus Eurer Lehr-Zeit sind die Beziehungen und Freundschaften. Diese haben euch getragen, ihr ward die gegenseitigen Ratgeber - es ist schön und wichtig, gute Freunde und Ratgeber zu haben. Und ja: ihr seid auch traurig heute. Nicht über den Abschluss der Lehre, sondern auch dass eure Ratgeber andere Wege gehen als ihr es tut. Darum ist bei jedem Abschlussfest neben Party immer auch etwas Abschiedswehmut dabei.

Wenn ich von der Ratgeber - Konkurrenz rede, dann kommen die Lehrpersonen und die Verantwortlichen in den Lehrbetrieben natürlich auch an die Reihe. Ich bin sicher, dass es darunter auch viele gute Ratgeber gegeben hat. Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten, hat mal etwas sehr Kluges über gute Bildung gesagt:

Tell me and I forget
Teach me and I remember
Involve me and I learn

Was Franklin sagt, deckt den Kern der Berufsbildung ab. Dieses Modell ist darum so erfolgreich, weil ihr in den Betrieben fest verankert, involviert seid. Ich muss morgen auch bei einer Maturafeier reden. Ich werde dort sagen - So hoffe ich, dass ihr auch etwas gelernt habt. Hier kann ich klar und deutlich sagen: Super, dass ihr so viel gelernt habt. Und so danken wir heute auch den Lehrpersonen und Lehrlingsverantwortlichen in den Betrieben, die sich für Euren Lernerfolg engagiert haben.

Nach diesem Überblick über die potentiellen Ratgeber Eltern - Dr. Google – Freunde – Lehrlingsverantwortliche - Lehrpersonen - geht es aber natürlich um Euch

Alle, die hier im Saal sind und nicht den Lehrabschluss gemacht haben, freuen sich für Euch. Sie sind wohl teilweise auch erleichtert, jedenfalls bei den Eltern ist das so. Und ich glaube - es ist auch an der Zeit, Euch zu diesem schönen Erfolg herzlich und aufrichtig zu gratulieren.

Es geht um Euch, weil ihr euch darauf freuen könnt, ein neues Kapitel in eurem Leben aufzuschlagen. Es wird hoffentlich auch wieder eine gute Geschichte wie die Lehr-Zeit. Es wird auch wieder eine Zeit geben, in welcher ihr Ratgeber sucht und braucht. Und wenn wir das vorhin gehörte nun nochmals zu einer Schlussfolgerung, zu einem Fazit bringen wollen: Freundschaften und Beziehungen schneiden im Ranking der besten Ratgeber am besten ab. Und darum doch noch ein Ratschlag in dieser Rede: Pflegt sie! Die persönlichen Beziehungen und Freundschaften sind ein wichtiges Fundament, um die weiteren beruflichen Herausforderungen zu meistern.

In meinem Fall war das auch so. Ohne meine Studienkollegin Illona hätte ich vielleicht das Studium nicht geschafft. Sie hat mich in unserer Lernpartnerschaft gepusht. Ich durfte aber auch gute Professoren antreffen. Als ich mal an der HSG eine wichtige Prüfung versifft habe, holte mich BWL-Professor Rolf Dubs zu sich. Einen Samstagmorgen lang hat er mit mir bei sich zu hause in der Küche BWL 2 repetiert und endlich hatte ich es gecheckt und die Prüfung bestanden.

Freundschaften und Beziehungen können auffangen, wenn es mal nicht so läuft - sie sind auch booster für eine gute mentale Gesundheit.

Kommen wir noch zu den Loosern im Ratgeber-Ranking - den Eltern. Ich mache es kurz: Sie sind auch künftig für Euch da, wenn ihr sie braucht. In diesem Sinne: machet‘s guet, feiert schön, und dann wünsche ich Euch sicher im Namen aller hier: viel Glück in eurem nächsten Schritt, was immer ihr tut.